



Anpassung Grünlandbestände und Bewirtschaftung

ZIEL / NUTZEN

Standort- und klimaabhängige Anpassung und Bewirtschaftung des Grünlandbestandes, damit dieser bei zunehmenden Trockenphasen weiterhin ertragsstabil bleibt und eine gute Futtergrundlage für die Viehhaltung darstellt.

BESCHREIBUNG

Für eine verbesserte Ertragsstabilität auch bei zunehmender Trockenheit werden diverse Methoden erprobt und in der landwirtschaftlichen Praxis weiter etabliert. Intensiv genutztes Grünland soll durch die Schließung lückiger Grünlandnarben und Erhöhung der Artenzahl gezielt verbessert werden. Auch die Nachsaat soll gezielt mit trockenheitstoleranteren Pflanzenarten (Rotklee, Luzerne, Wegwarte, Spitzwegerich, Knaulgras, Wiesenrispe etc.) und -herkünften erfolgen. Zudem sollen trocken-tolerante Sorten gezüchtet werden. Darüber hinaus kann eine angepasste Nutzung (evtl. Teilflächenextensivierung, hohe Schnitthöhe, Reduktion des nicht klimatischen Stresses) im Umgang mit Trockenheit helfen. Ertragsstabilität und Futterwert unter Trockenheit sollen wissenschaftlich untersucht werden. Darüber hinaus soll die Düngung an den veränderten Bestand (Leguminosen) und an die veränderten Witterungsbedingungen angepasst und die Nutzungseffizienz des Wirtschaftsdüngers erhöht werden. Um Futterknappheit vorzubeugen, sollen Lagerkapazitäten vergrößert und die Weidehaltung in Bezug auf Trockenphasen und Erprobung neuer Weidesysteme optimiert werden.

BEISPIELE



Abb.: Rotklee; © Sir Poh – pixabay.com



Abb.: Wegwarte; © Couleur – pixabay.com



Abb.: Knaulgras; © Nennieinszweidrei – pixabay.com

SYNERGIEN / ANKNÜPFUNGSPUNKTE ZU WEITEREN THEMEN

Die Anpassung mit Diversifizierung der Arten stärkt auch die Biodiversität. Zudem ist der vermehrte Anbau von Leguminosen und eine damit kombinierte Reduktion der benötigten Düngermenge eine effektive Maßnahme, um die Trockentoleranz zu erhöhen und gleichzeitig klimawirksame Lachgas-Emissionen zu reduzieren, wodurch auch zum Klimaschutz beigetragen wird.

**ZUSTÄNDIGKEIT**

Landwirtschaftliches Zentrum Aulendorf, Landratsämter (Grünlandberater), Beratungsorganisationen

BETEILIGUNG

Produktionsbetriebe, Pflanzenzüchter und -vermehrter, Hochschulen

UMSETZUNGSBEGINN (-ABSCHLUSS)

Sofort

ZWISCHENZIELE, AKTUALISIERUNGSZYKLUS

Fortlaufend

FREQUENZ

Fortlaufend

KOSTEN

Personalkosten (Beratung/ Versuchswesen), Saatgut und weitere Sachkosten (insb. Technik)

FÖRDERMÖGLICHKEITEN

Forschungsförderung, Trockenheitsversuche und Züchtung

ERFOLGSKRITERIEN

- Erhöhte Artenvielfalt, vor allem trockenoleranter Arten im Intensivgrünland
- Kenntnissgewinn ideale Bestandzusammensetzung bei Trockenheit
- Züchtung trockenoleranter Sorten
- Verbesserung der N-Bilanz

INDIKATOREN (MONITORING-BERICHT 2020 BW/ERGÄNZEND)

- Stabile Futtermittellieferung

DATENFORMAT UND -QUELLE (DER MONITORINDIKATOREN)

- Trockenheitsversuche (evtl. LAZBW, Uni Hohenheim)

Weiterführende Links

- <https://lazbw.landwirtschaft-bw.de/pb/Lde/Startseite/Themen/Gruenlandwirtschaft+und+Futterbau>
- <https://www.gruenland-online.de/html/index.html>